

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Stenographischer Dienst und Ausschußdienst

# **N i e d e r s c h r i f t**

## **Wirtschaftsausschuß**

52. Sitzung

am Mittwoch, dem 10. März 1999, 9:00 Uhr  
im Sitzungszimmer 142 des Landtages

**Anwesende Abgeordnete**

Uwe Eichelberg (CDU)

Vorsitzender

Hermann Benker (SPD)

Gisela Böhrk (SPD)

Dr. Jürgen Hinz (SPD)

Klaus-Dieter Müller (SPD)

Bernd Saxe (SPD)

in Vertretung von Gisela Böhrk

Bernd Schröder (SPD)

Klaus Haller (CDU)

Silke Hars (CDU)

Brita Schmitz-Hübsch (CDU)

Karl-Martin Hentschel (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

**Weitere Abgeordnete**

Anke Spoorendonk (SSW)

**Fehlende Abgeordnete**

Christel Aschmoneit-Lücke (F.D.P.)

**Weitere Anwesende**

siehe Anlage

<b>Tagesordnung:</b>	<b>Seite</b>
<b>1. Tätigkeit der Technologiestiftung Schleswig-Holstein 1997</b>	<b>4</b>
Bericht der Landesregierung Drucksache 14/1606	
hierzu: Umdruck 14/2915	
(überwiesen am 12. November 1998 zur abschließenden Beratung)	
<b>2. Vergabe von Dienstleistungen im Bau-, Planungs- und Beratungsbereich</b>	<b>6</b>
Antrag der Fraktion der CDU Drucksache 14/1371	
hierzu: Umdrucke 14/2035, 14/2044, 14/2114, 14/2189, 14/2219, 14/2224, 14/2242, 14/2243, 14/2244, 14/2249, 14/2259, 14/2252, 14/2253 und 14/2882	
(überwiesen an den <b>Wirtschaftsausschuß</b> , den Innen- und Rechtsausschuß und den Finanzausschuß am 25. März 1998)	
<b>3. Gemeinsame Rahmenplanung nach Artikel 91 a GG - hier: Anmeldung zum 28. Rahmenplan „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“</b>	<b>7</b>
Bericht der Landesregierung Drucksache 14/1926	
(überwiesen am 26. Februar 1999 zur abschließenden Beratung)	
<b>4. Verschiedenes</b>	<b>8</b>

Der Vorsitzende, Abg. Eichelberg, eröffnet die Sitzung um 9:00 Uhr und stellt die Beschlußfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Fassung gebilligt.

Punkt 1 der Tagesordnung:

### **Tätigkeit der Technologiestiftung Schleswig-Holstein 1997**

Bericht der Landesregierung

Drucksache 14/1606

hierzu: Umdruck 14/2915

(überwiesen am 12. November 1998 zur abschließenden Beratung)

Für die Technologiestiftung führt Herr Friebe in die Vorlage ein. - In der folgenden Aussprache nimmt Abg. Schmitz-Hübsch auf die Ergebnisse der Studie durch die inno gmbh Bezug und fragt, wie Herr Friebe den Vorschlag der inno gmbh bewerte, die Technologiestiftung und die Technologie-Transfer-Zentrale zusammenzulegen. - Herr Friebe erwidert, daß dieser Gedanke seiner Kenntnis nach vom Tisch sei; es werde keine Zusammenlegung von Stiftung und ttz geben. Dies sei vom Stiftungsrat in seiner letzten Sitzung so beschlossen worden. Aus seiner Sicht sei es so, daß sich nicht nur an der Struktur der Stiftung nichts ändere, sondern daß er in den letzten Monaten zunehmend den Eindruck gewonnen habe, daß die Stiftung von politischer Seite aus eine Stärkung erfahren habe.

Abg. Schmitz-Hübsch spricht sodann den Punkt „Entnahme von 15 Millionen DM aus dem Stiftungsvermögen“ an und möchte wissen, welche Projekte durch den Wegfall dieses Betrages von der Stiftung nunmehr nicht in Angriff genommen werden könnten.

Herr Friebe erklärt, daß dies in der Tat ein „Wermutstropfen“ sei, der zur Folge hätte, daß eine ganze Reihe von Projekten nicht durchgeführt werden könnten. Es sei jedoch so, daß die Stiftung diesen Betrag in Höhe von 15 Millionen DM bisher noch nicht in den Landeshaushalt überführt habe. Zusammen mit dem neuen Vorsitzenden des Stiftungsrates und dem Wirtschaftsministerium bemühe man sich zur Zeit, daß diese Mittelübertragung nicht fällig werde. Bei der Lösung dieses Problems sei die Politik gefordert, aber er gehe doch davon aus, daß es zu einer „friedlichen“ Lösung kommen könne. Sollte es dennoch zu der Mittelübertragung

kommen, würden aus seiner Sicht vor allem kleinere Projekte darunter leiden, nicht so sehr die laufenden größeren Projekte.

Nach einer weiteren kurzen Diskussion nehmen die Ausschußmitglieder die Drucksache 14/1606 zur Kenntnis und erklären ihre Beratungen hierüber für abgeschlossen.

Punkt 2 der Tagesordnung:

**Vergabe von Dienstleistungen im Bau-, Planungs- und Beratungsbereich**

Antrag der Fraktion der CDU  
Drucksache 14/1371

hierzu: Umdrucke 14/2035, 14/2044, 14/2114, 14/2189, 14/2219,  
14/2224, 14/2242, 14/2243, 14/2244, 14/2249, 14/2259, 14/2252,  
14/2253 und 14/2882

(überwiesen an den **Wirtschaftsausschuß**, den Innen- und Rechtsausschuß und den Finanzausschuß am 25. März 1998)

Abg. Hentschel bittet zur Klärung noch offener Fragen, diesen Punkt heute nicht abschließend im Wirtschaftsausschuß zu erörtern. - Abg. Benker nimmt Bezug auf die Beschlüsse der beteiligten Ausschüsse - des Innen- und Rechtsausschusses sowie des Finanzausschusses -, die dem federführenden Wirtschaftsausschuß jeweils mit Mehrheit empfohlen haben, den Antrag abzulehnen. Angesichts dieser Sachlage zieht Abg. Benker auch den von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vorgelegten Änderungsantrag Umdruck 14/2882 zurück und spricht sich gegen eine Vertagung der Schlußabstimmung in der heutigen Sitzung aus. Angesichts der zahlreichen Sitzungstermine, an denen sich der Ausschuß bereits mit der Vorlage befaßt hat, plädiert auch Abg. Schmitz-Hübsch für abschließende Behandlung des Antrages in der heutigen Sitzung des Wirtschaftsausschusses.

Mit den Stimmen von SPD gegen die Stimmen von CDU und bei Enthaltung von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN spricht der Ausschuß mit Mehrheit die Empfehlung an das Plenum des Landtages aus, den Antrag Drucksache 14/1371 abzulehnen.

Punkt 3 der Tagesordnung:

**Gemeinsame Rahmenplanung nach Artikel 91 a GG - hier: Anmeldung zum  
28. Rahmenplan „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“**

Bericht der Landesregierung

Drucksache 14/1926

(überwiesen am 26. Februar 1999 zur abschließenden Beratung)

Ref. Liebthal führt in die Vorlage ein. - In der folgenden Aussprache fragt Abg. Schmitz-Hübsch zum Bereich „Berufliche Bildung“, ob der Ausbildungspark Lübeck-Blankensee ebenso wie die Berufsbildungsstätte Lübeck-Travemünde, Priwall, die in der Vorlage genannt werde, eine Chance auf Förderung aus GA-Mitteln habe, ob von dort ein Antrag auf Förderung gestellt worden sei und ob das Wirtschaftsministerium den Ausbildungspark Blankensee überhaupt darauf hingewiesen habe, daß eine Mittelgewährung aus der GA möglich sei. - Ref. Liebthal sagt eine schriftliche Information zu.

Der Ausschuß nimmt die Vorlage Drucksache 14/1926 zur Kenntnis und erklärt damit seine Beratungen hierüber für abgeschlossen.

Punkt 4 der Tagesordnung:

### **Verschiedenes**

Die Ausschußmitglieder legen folgende zusätzliche Sitzungstermine fest:

- |                           |  |
|---------------------------|--|
| 21. April 1999, 13:00 Uhr | Information über das Ergebnis der Untersuchungen zu einer möglichen festen Fehmarnbeltquerung (eventuell im Anschluß daran Behandlung der Verkehrsverträge für den Schienenpersonennahverkehr) |
| 22. April 1999            | Besuch der Hannover Messe Industrie  |

Der Vorsitzende bittet die wirtschaftspolitischen Sprecher, rechtzeitig die Teilnehmer am Mesesebesuch zu benennen sowie auch anzugeben, welche der auf der Messe vertretenen schleswig-holsteinischen Firmen besucht werden sollen. Das vorgeschlagene Besuchsprogramm wird von den Ausschußmitgliedern gebilligt.

Der vom Ausschuß im Rahmen der Terminplanung bereits festgelegte 28. April 1999, 10:00 Uhr, wird einem Besuch bei der Fachhochschule Westküste in Heide gewidmet sein. Das hierzu unterbreitete Besuchsprogramm wird vom Ausschuß mit der Maßgabe gebilligt, daß an dem für 13:00 Uhr vorgesehenen Pressegespräch alle Ausschußmitglieder die Möglichkeit zur Teilnahme erhalten.

Der Vorsitzende, Abg. Eichelberg, schließt die Sitzung um 10:05 Uhr.

gez. Eichelberg  
Vorsitzender

gez. Neil  
Geschäfts- und Protokollführer